



Ortsverband Großenkneten

**Klima schützen.
Großenkneten stärken.**

Programm zur
Kommunalwahl
2026












zur Website

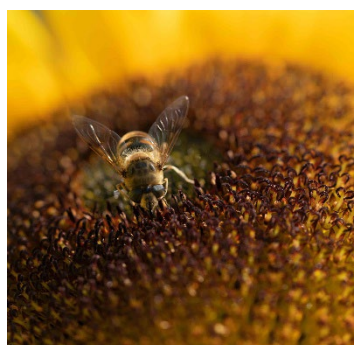
Programm zur Kommunalwahl 2026



Eine zukunftsfähige Wirtschaft sieht Ökologie & Ökonomie & Soziales & Umwelt als Einheit

Inhaltsverzeichnis

 Unser Leitbild	3
 Klimaschutz und Nachhaltigkeit	3
 Wirtschaft und regionale Entwicklung	4
 Umwelt- und Naturschutz	5
 Soziales und Zusammenhalt	7
 Mobilität im ländlichen Raum	8
 Bauen und Wohnen	10
 Landwirtschaft und Ernährung	11
 Kultur, Freizeit und Gemeinschaft	13



Unser Leitbild

Wir wollen Großenketen klimaneutral und vielfältig gestalten.

Wählen Sie Grün.

Klimaschutz ist Freiheitsschutz – er ist die zentrale Voraussetzung für ein gutes Leben heute und in Zukunft. Er sichert unsere natürlichen Lebensgrundlagen, schafft soziale Gerechtigkeit und stärkt unsere politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit.

Unser Ziel ist klar: Wir wollen den Ausstoß von Treibhausgasen kontinuierlich reduzieren, um bis 2040 klimaneutral zu sein. Deshalb muss Klimaschutz bei allen kommunalen Entscheidungen höchste Priorität haben.

Der Schlüssel liegt im konsequenten Ausbau erneuerbarer Energien und im Ausstieg aus fossilen Energieträgern. Ressourcen dürfen nur in dem Maß genutzt werden, wie sie nachwachsen oder sich regenerieren können. Nur so sichern wir Biodiversität, intakte Ökosysteme und eine lebenswerte Umwelt für kommende Generationen.

Erneuerbare Energien – Wind, Sonne und naturverträgliche Biomasse – sowie moderne Speichertechnologien sind die Grundlage für Versorgungssicherheit, stabile Energiepreise und echte Unabhängigkeit. Gleichzeitig sind sie Motor für Innovation, wirtschaftlichen Erfolg und soziale Gerechtigkeit.



Grün wählen für:



Klimaschutz und Nachhaltigkeit

In den vergangenen Jahren wurden erstmals mehr in erneuerbare Energien als in fossile investiert – mehr als 60% des aktuell erzeugten Stroms stammen in Deutschland aus regenerativen Energien. Die Entstehungskosten liegen im Moment zwischen 4 und 6 Cent / kWh. Leider kommt dieser günstige Preis noch nicht bei den Kund*innen an. Das wollen wir ändern und daran arbeiten wir Grüne.

Klimaschutz in Großenketen

Energieunabhängigkeit erreichen wir durch:

- den konsequenten Ausbau erneuerbarer Energien
- intelligente Stromnetze und modernes Energiemanagement
- einfache und faire Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger*innen



Wir setzen uns ein für:

- Entwicklung eines integrierten Klimaschutzkonzepts für Großkneten: Klimaschutz als Aufgabe für alle Bereiche kommunalen und privaten Handelns
- Einrichtung einer Stelle für Klimaschutzmanagement
- Prüfung aller Anträge im Gemeinderat auf ihre Auswirkungen auf das Klima
- enge Verzahnung von Klimaschutz und lokaler Wirtschaft durch die Unterstützung nachhaltiger, ökologisch orientierter Betriebe und Startups
- klimaneutrale und nachhaltige Wohn- und Gewerbegebiete
- nachhaltige Bauleitplanung und umweltschonende Nachverdichtung bestehender Baugebiete
- Nutzung von Förderprogrammen zur energetischen Quartierssanierung in Altbaugebieten (KfW 432). Dabei wird die aufsuchende Aktivierung und Beratung von Gebäudeeigentümer*innen gefördert.
- Förderung von Regenwasserrückhaltung und Begrünungsmaßnahmen
- Entsiegelung und Schaffung von Grünflächen durch die Beantragung des KfW Förderprogramms 444
- Pflanzung von 500 Obstbäumen mit Bürgerpatenschaften im öffentlichen Raum



Grün wählen für:

Wirtschaft und regionale Entwicklung

Eine zukunftsfähige Wirtschaft sieht Ökonomie und Ökologie als Einheit. Die Gemeinde Großkneten braucht innovative Handwerksbetriebe und Unternehmen, die die Herausforderungen unserer Zeit aktiv angehen. Wir stehen für eine nachhaltige, regionale und klimafreundliche Wirtschaftspolitik.

Regionale Wertschöpfung stärken

Wir setzen uns ein für:

- Förderung lokaler Unternehmen und Handwerksbetriebe
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort
- Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe



Wirtschaft und Klimaschutz verbinden

Wir wollen:

- Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität unterstützen
- nachhaltige und klimafreundliche Gewerbegebiete entwickeln
- Innovationen in den Bereichen Energie, Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung fördern

Nachhaltige Wirtschaftsförderung

Eine kompetente kommunale Wirtschaftsförderung soll:

- Unternehmen bei der Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise beraten und begleiten
- Fachkräftegewinnung und -qualifizierung unterstützen
- Gründungen und neue Geschäftsmodelle fördern
- Anreize für klimafreundliche Produktion setzen

Attraktive Rahmenbedingungen schaffen

Wir setzen uns ein für:

- gute Infrastruktur und digitale Anbindung
- Vereinbarkeit von Wirtschaft, Umwelt- und Naturschutz
- enge Zusammenarbeit zwischen Kommune, Wirtschaft und Gesellschaft

Grün wählen für:

Umwelt- und Naturschutz

„Wir haben die Erde von unseren Kindern nur geborgt.“ Dieser Leitgedanke der Grünen bestimmt unser Handeln. Natur- und Umweltschutz sichern die Lebensgrundlagen der Menschheit und sind unverzichtbar für eine lebenswerte Zukunft.

Der dramatische Verlust der Artenvielfalt ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Acker- und Wegeseitenränder, Feldraine sowie Wallhecken sind wichtige Lebensräume für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren (Biodiversität) und haben eine enorme Bedeutung bei der Vernetzung von Biotopen. In den letzten Jahrzehnten sind solche Biotope gänzlich verschwunden. Wir setzen uns dafür ein, dass Acker- und Wegeseitenränder sowie Wallhecken mit naturschutzgerechtem Bewuchs entstehen.



Deshalb unterstützen wir ausdrücklich den „Niedersächsischen Weg“ und setzen uns für seine konsequente Umsetzung auf kommunaler Ebene ein. In Kooperation mit den Landwirten, den Umwelt- und Naturschutzverbänden, der Hunte-Wasseracht, dem Landvolk und der Landwirtschaftskammer wollen wir vor Ort diesen Weg umsetzen und Verantwortung für unsere Zukunft übernehmen.

Lebensräume erhalten und vernetzen

Wir setzen uns ein für:

- Erhalt und die Wiederherstellung von Wegeseitenrändern und Wallhecken zum Schutz der Biodiversität

- nachhaltige Pflegekonzepte für kommunale Flächen
- mehr Blühstreifen und Biotopvernetzung (mit Kompensationszahlungen)
- Aufstellung der in der Gemeinde vorhandenen schützenswerten Biotope (Kataster)
- weniger Flächenversiegelung und mehr Entsiegelung
- zusätzliche Baumpflanzungen
- Schutz nachtaktiver Tiere wie Igel (z. B. Nachtfahrverbot von Mährobotern)

Wasser schützen – Zukunft sichern

Sauberes Grund- und Trinkwasser ist lebensnotwendig. Klimawandelbedingte Extremwetter erfordern ein aktives Wassermanagement.

Wir setzen uns ein für:

- Schutzstreifen an Gewässern
- Reduzierung von Schadstoffeinträgen
- Entwicklung eines kommunalen Wassermanagementkonzepts
- Renaturierung von Gewässern
- Rückhaltung und Versickerung von Regenwasser
- nachhaltige Nutzung von Wasserressourcen
- Ablehnung einer Wasserentnahme aus dem Hegeler Wald für die Stadt Oldenburg



Moore schützen – Klima bewahren

Moore sind wichtige CO₂-Speicher. Ihr Schutz ist aktiver Klimaschutz.

Wir setzen uns ein für:

- Erhalt und Wiedervernässung von Moorflächen wie dem Huntloser Moor, dem Heumoor und dem Ahlhorner Moor
- Reduzierung von Entwässerung
- Extensive Nutzung von Grünland mit moorigem Untergrund
- faire Entschädigung für betroffene Landwirt*innen



Schutzgebiete stärken

Die vielfältige Landschaft Großenknetens ist ein wertvolles Naturerbe.

Wir setzen uns ein für:

- Ausgleichsmaßnahmen vor Ort statt anonymer Flächenpools
- ein Kompensationsflächenkataster
- bessere Kontrolle ökologischer Auflagen in Neubaugebieten



- Schutz alter Baumbestände
- Entwicklung von Biotopverbundsystemen

Mehr Gewicht für Umweltpolitik

Wir wollen Umwelt- und Klimaschutz stärker in der Kommunalpolitik verankern durch:

- einen eigenen Umwelt- und Klimaausschuss
- ein Natur- und Klimaschutzbüro für alle Umwelt- und Klimaanfragen durch die Bürger*innen
- stärkere Berücksichtigung von Umweltaspekten in allen Planungen
- Prüfung aller Anträge auf ihre Auswirkungen für das Klima



Grün wählen für:

Soziales, Bildung und Zusammenhalt

Großenkneten ist eine vielfältige Gemeinde – lebendig, engagiert und geprägt vom Miteinander der Menschen in allen Ortsteilen. Unser Ziel ist eine soziale Politik, die Zusammenhalt stärkt, Teilhabe ermöglicht und niemanden zurücklässt.

Bildung und Betreuung

Wir setzen uns ein für:

- Bildungsgerechtigkeit durch qualitativ hochwertige Ganztagsangebote im Rahmen des kommenden Ganztagsförderungsgesetzes
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch verlässliche Betreuung
- gute Arbeitsbedingungen
- gesunde und ökologische Verpflegung der Kinder und Jugendlichen



Gemeinschaft stärken

Wir setzen uns ein für:

- Bau und Modernisierung von Dorfgemeinschaftshäusern, Jugendzentren und anderen offenen Treffpunkten
- gemeindeweites Integrationskonzept
- Stärkung der Jugend- und Seniorenarbeit
- personelle Stärkung der Gemeindejugendarbeit
- Ausweitung der Öffnungszeiten der Jugendzentren

Gesundheit vor Ort

Wir setzen uns ein für:

- wohnortnahe medizinische Versorgung mit ausreichend Haus- und Kinderärzt*innen sowie Hebammen
- gute Rahmenbedingungen für Fachpersonal

Demokratie und Beteiligung

Wir wollen:

- mehr Bürgerbeteiligung für echtes Mitgestalten
- regelmäßige Gesprächsformate in allen Ortsteilen
- stärkere Einbindung vor allem junger Menschen in Entscheidungsprozesse



Für eine offene Gesellschaft

Wir stehen für:

- Vielfalt, Respekt und Solidarität
- eine klare Haltung gegen Ausgrenzung und Rechtsextremismus
- Aufklärung und konkrete Präventionsarbeit, um Demokratiefähigkeit zu stärken



Grün wählen für:

Mobilität im ländlichen Raum

Wir setzen uns unter Beteiligung von Bürger*innen, der Kreisinitiative Rad (KIR) und Verbänden für eine nachhaltige, moderne und gerechte Mobilität für alle ein.

Dafür müssen auch die Blickwinkel von Kindern und Jugendlichen, von älteren Menschen oder von Menschen mit Beeinträchtigungen als selbstverständliche Komponente in die regionale Mobilitätspolitik einbezogen werden.

Unsere Leitlinien

- Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmenden
- Priorität der Sicherheit für Rad- und Fußverkehr

Rad- und Fußverkehr stärken

Wir setzen uns ein für:

- Ausbau und bessere Pflege von Radwegen durch deutliche Erhöhung der finanziellen und personellen Investitionen
- sichere Schulwege
- Fahrradstraßen als sichere Alternativrouten
- Sanierung von Gehwegen
- bessere Infrastruktur für Radverkehr (Abstellanlagen, Beleuchtung, Winterdienst)
- Tempo 30 innerorts auf allen Straßen ohne vorhandene Radverkehrsanlagen
- Überholverbote, wenn sicheres Überholen von Radfahrer*innen nicht möglich ist
- sichere Querungen (Zebrastrifen, Mittelinseln)
- Rücknahme der Freigabe von Gehwegen für den Radverkehr aus Sicherheitsgründen
- Anbindung innerörtlicher Radwege an ein regionales Radwegnetz mit Anschluss an überregionale Radschnellwege



Öffentlichen Nahverkehr verbessern

Wir wollen:

- Weiterentwicklung des bereits verbesserten Buslinienangebots (Linien 225, 240 und 271)
- attraktive Mobilitätsstationen (wettergeschützt, sicher)
- bessere Taktung von Bus und Bahn (v.a. 30-Minuten-Takt von und nach Oldenburg)
- digitale Fahrgastinformationen
- Carsharing-Angebote



Innovative Mobilität

Wir fördern:

- Mitfahrangebote (z.B. über Pendlerportale, Mitfahrbänke)
- Mobilitäts-Apps (u.a. für die Reservierung von Leihfahrzeugen)
- E-Mobilität: öffentliche und günstige Ladestationen für Autos und Fahrräder in allen Ortsteilen
- Fahrradmitnahme im ÖPNV

Aufenthaltsqualität in den Ortsteilen fördern

Wir setzen uns ein für:

- lebendige, begrünte Ortskerne
- gute Nahversorgung
- starke Dorfgemeinschaften

Grün wählen für:

Bauen und Wohnen

Wohnen ist ein Grundbedürfnis. Wir wollen, dass alle Menschen in Großenkneten bezahlbaren, lebenswerten und nachhaltigen Wohnraum finden.

Unser Ziel ist eine vorausschauende Siedlungsentwicklung, die soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz und Flächensparen miteinander verbindet.

Flächen sparsam nutzen – Orte lebendig gestalten

Wir setzen uns ein für:

- Innenentwicklung vor Außenentwicklung
- Umweltschonende Nachverdichtung bestehender Baugebiete mit Augenmaß
- Vermeidung weiterer Flächenversiegelung
- Aktivierung von Baulücken und Leerständen
- Erhalt gewachsener Ortsstrukturen

- Nutzung der Bundes-Förderung (KfW 464) für Renovierung statt Abriss von Gebäuden (CO2-Einsparung)

Bezahlbaren Wohnraum sichern

Wir wollen:

- bezahlbaren Wohnraum in neuen Baugebieten sichern
- alternative Wohnformen wie Mehrgenerationenwohnen und gemeinschaftliche Projekte fördern
- genossenschaftliche und gemeinwohlorientierte Wohnmodelle stärken
- Aufbau einer kommunalen Wohnungsbaugenossenschaft (für private, öffentliche und gewerbliche Anteilseigner)
- seniorenrechtliches und barrierefreies Wohnen ausbauen



Nachhaltig bauen

Wir setzen uns ein für:

- klimafreundliche Bauweisen und energieeffiziente Gebäude
- Nutzung erneuerbarer Energien im Neubau und Bestand
- Dach- und Fassadenbegrünung
- wassersensible Bauplanung (Versickerung, Rückhaltung)

Lebensqualität vor Ort stärken

Wir wollen:

- attraktive, begrünte Wohnquartiere
- kurze Wege zu Nahversorgung, Bildung und Mobilität
- sichere und lebenswerte öffentliche Räume

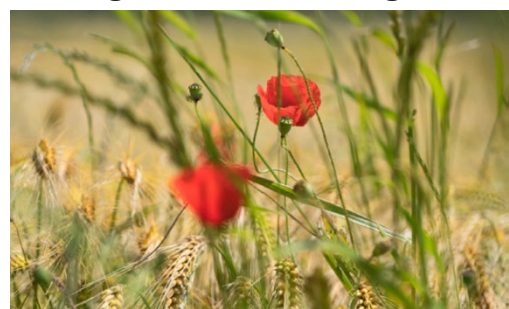
Grün wählen für:

Landwirtschaft und Ernährung

Wir stehen für eine nachhaltige, bäuerliche und ökologische Landwirtschaft mit fairen Preisen und artgerechter Tierhaltung. Sie kann eine wichtige Rolle in der Energiewende einnehmen.

Ziel ist eine Landwirtschaft, die:

- zukunftsfähig aufgestellt ist
- Umwelt und Ressourcen schützt
- regionale Wertschöpfung stärkt



Dafür setzen wir uns ein:

- ökologische Neuausrichtung der Förderpolitik
- Honorierung von Umweltleistungen
- regionale Vermarktungsstrukturen
- faire Preise für Erzeuger*innen
- transparente Lieferketten
- Erhöhung des Anteils regionaler und ökologischer Lebensmittel in Schulen, Kitas und anderen öffentlichen Einrichtungen



Die von den Grünen im Kreistag 2020 auf den Weg gebrachte und beschlossene Ökomodellregion mit regionaler Ausrichtung für den Landkreis Oldenburg ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Der Zweckverband Wildeshäuser Geest erstellt jetzt ein Konzept für die Vermarktung mit Imageaufbau. Die Gemeindepolitik kann und muss sich in diesem Prozess engagieren.

Tierschutz stärken

Auf Dauer wird eine Landwirtschaft in Deutschland nur dann erfolgreich sein, wenn hohe Umwelt- und Tierschutzstandards als Selbstverständlichkeit umgesetzt werden. Alle landwirtschaftlichen Nutztiere haben ein Recht auf artgerechte Haltung. Das gilt für Tierhaltungen in Großbeständen genauso wie für kleinere Betriebe. Letztere müssen wegen des höheren Aufwandes durch Programme und Öffentlichkeitsarbeit besonders unterstützt werden.

Wir setzen uns ein für:

- artgerechte Tierhaltung
- flächengebundene Tierhaltung
- Unterstützung kleiner Betriebe



Die Gemeinde als Verbraucherin mit Vorbildfunktion

Die Gemeindepolitik hat Möglichkeiten, auf die örtliche Landwirtschaft Einfluss zu nehmen die sollten wir konsequent nutzen.

Die Kommune soll Vorreiter sein durch:

- regionales und ökologisches Essen in den Grundschulen sowie der Oberschule in Ahlhorn, beim Rathausempfang etc.
- Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung bewussten Konsums
- regionale Produkte in öffentlichen Einrichtungen
- Unterstützung lokaler Vermarktung



Grün wählen für:

☺ **Kultur, Freizeit und Gemeinschaft**

Kultur schafft Begegnung, stärkt den Zusammenhalt und macht unsere Gemeinde lebendig. Wir wollen kulturelle Angebote sichern, ausbauen und für alle zugänglich machen. Öffentliche Orte der Begegnung wollen wir stärken, um Teilhabe und Austausch zu ermöglichen.

Kulturelle Vielfalt fördern

Wir setzen uns ein für:

- Unterstützung von Vereinen, Initiativen und ehrenamtlichem Engagement
- Erhalt und die Weiterentwicklung bestehender kultureller Einrichtungen
- niedrigschwellige kulturelle Angebote für alle Altersgruppen
- Förderung von Jugendkultur

Orte der Begegnung stärken

Wir wollen:

- Dorfgemeinschaftshäuser und Treffpunkte erhalten und modernisieren
- öffentliche Räume für Kultur und Veranstaltungen nutzbar machen
- neue Formate wie offene Bühnen, Kulturprojekte und Feste unterstützen
- Öffentliche Freizeit- und Fitnessplätze für Jung und Alt

Kultur und Bildung verbinden

Wir setzen uns ein für:

- kulturelle Angebote in Schulen und Kitas
- Kooperationen zwischen Bildungseinrichtungen und Kulturschaffenden

Teilhabe ermöglichen

Wir wollen:

- kulturelle Angebote barrierefrei und bezahlbar gestalten
- die Vielfalt unserer Gesellschaft sichtbar machen
- Kultur als festen Bestandteil des Gemeindelebens stärken





Dieses Programm wurde auf der Mitgliederversammlung des Ortsverbandes von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN am 18. April 2026 einstimmig beschlossen

IMPRESSUM

Herausgeber

Vorstand des Ortsverbandes Großenkneten von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Insa Cremering, Gudrun Mechau, Eduard Hüasers, Andrea Meier-Gerhard

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband

Kontaktadresse:

Eduard Hüasers

Hosüner Sand 2

26197 Huntlosen

info@eduard-huesers.de



zu Instagram

Bilder:

Meendert Buurman, Christoph Gerhard, Eduard Hüasers, Grüne Netzbegrünung

Danke

Ein ganz herzlicher Dank geht an die zahlreichen Mitglieder, Sympathisantinnen und Sympathisanten, die über viele Stunden in kleineren Arbeitsgruppen mit viel Engagement unser Programm mit vielen konkreten Ansätzen für die Gemeindeentwicklung zusammengetragen, ausgearbeitet und diskutiert haben.

